

## „Erste“ der Blauen Kugel“ holt wichtigen Sieg

### **3. Herrenteam bezwingt Tabellenführer Hallbergmoos und im Lokalderby den 1. SKC 67, 2. Mannschaft ohne Chance gegen starke Altfraunhofner, Damen nach Sieg über Sand nun „Zweiter“**

**Herren 1:** Jetzt hat es wieder einmal geklappt. Nach der letztwöchigen klaren Niederlage gegen den EV Landshut waren die sechs Kegler am vergangenen Samstag wieder erfolgreich. Zu Gast hatte man den SKC 77 Neuhausen der drei Plätze vor den Moosburger Kegler in der Landesligatabelle rangiert. Im Lager der „Blauen“ wollte man natürlich das schlechte Abscheiden beim EVL wieder wettmachen, dementsprechend motiviert gingen die drei Startkegler auf die Bahnen. Vor allem Werner Reithmeier trumpfte groß auf und erzielte mit 913 Kegel ein recht ordentliches Ergebnis. Auch Ludwig Süß stand ihm nicht weit nach und war trotz zu vieler Fehlwürfe mit seinen 884 Kegel zufrieden. Einen schwerer Stand hatte hingegen Aushilfe Peter Rusch (845). Man merkte ihm an, dass die 200 Wurf vom Vortag bei seiner „Zweiten“ ihm etwas zusetzten, dennoch ließ er seinen Gegenspieler nicht zu weit davoneilen.

Den Gästen fehlte ein durchschlagendes Einzelergebnis um die Moosburger auch wirklich gefährden zu können, der Rückstand war eben nicht aufzuhalten.

Da halfen jetzt sehr gute Ergebnisse wie 957, 881, und 923 nichts mehr, die Schlußspieler aus Moosburg ließen sich nicht beeindrucken und steuerten einen sicheren 5392:5294 Sieg entgegen. Die restlichen Einzelergebnisse: Oliver Langner (955), Karl Prieschl (894) und Holger Süß (901).

**Damen 1:** Es ist schon fast nichts neuen mehr, wenn die Damenmannschaft als Sieger ihre 600 Wurf beendet. Auch die Kegelfreunde aus Sand mussten dies neidlos anerkennen, auch wenn die „Blauen“ erst zum Schluß die nötigen Kegel holten.

Angefangen hat dieses Bezirksligaspiel alles andere als positiv. Andrea Wittmann musste mit 192 Kegel nach dem 50. Wurf die Bahnen verlassen. Bei Aushilfe Gabriele Hölzl war von Anfang an der Wurf drin, auch sie war von den 159 Kegel maßlos enttäuscht.

Gewohnt souverän hingegen präsentierte sich Carina Goldbrunner (444), die zusammen mit Petra Schollerer (421) den Rückstand in Grenzen hielt.

Nur gut, das man sich auf die Schlußspielerinnen der „Blauen Kugel“ verlassen kann. Der Vorsprung der Gäste schmolz allmählich dahin und die Gastgeberinnen übernahmen nun das Kommando. Tagesbeste Karin Huber (446), Gabriele Rauch (442) und Reglinda Grabichler (417) bauten den Vorsprung weiter aus und sicherten sich mit 2521:2488 den elften Sieg in Folge.

**Herren 2:** Einen schwarzen Tag erlebten die Kegler der „Zweiten“ gegen Altfraunhofen. Auf den eigenen Bahnen wurde man regelrecht vorgeführt. Die Gäste waren in allen Belangen der „Blauen Kugel“ überlegen und standen schon in der Halbzeit als Sieger fest. Mathias Wittmann (821), Peter Rusch (859) und Herbert Mühlig (885) gaben zwar ihr bestes, doch waren sie an diesem Abend ihren Nebenspielern weit unterlegen. Dieser Zustand änderte sich auch nicht nach der Halbzeit, die Altfraunhofer legten sogar noch zu. Der einziger 900er auf Moosburger Seite wurde von Paul Gremler (903) erzielt, Chris Meißner (820) und dessen Vater Thomas (836) blieben unter ihren Erwartungen. Endresultat: 5124:5396.

**Herren 3:** Nach der unnötigen Niederlage gegen den Tabellenführer Oberlauterbach war nun wieder ein Spitzenspiel in der Kreisklasse A angesagt. Hallbergmoos hieß der Gegner, der bis zu diesem Spiel zusammen mit Oberlauterbach die Tabelle anführte. Jeder war sich bewusst, dass nur ein Sieg den dritten Tabellenplatz festigen würde, und auch so begannen die Hausherren. Michael Allram (449), Ludwig Süß sen. (397) und vor

allem Erwin Kochleus (469) sorgten mit hervorragenden Leistungen für Klarheit, die Gäste hatten nur das Nachsehen. Als dann die Schlußkegler in Aktion traten kamen sie der „Blauen Kugel“ näher und näher, doch Robert Schier (402), Burkhard Pech (420) und Rainer Merkel (398) sicherten ihrer Mannschaft mit 2535:2494 den verdienten Sieg. Innerhalb einer Woche musste die „Dritte“ erneut antreten, und zwar gegen den Lokalrivalen 1. SKC 67. Im „Vorrunden-Heimspiel“ entführten die „Grünen“ beide Punkte, nun sollte es anders kommen. Ludwig Süß sen. (369) und Rainer Merkel (379) waren anfangs ihren Gegenüber noch unterlegen, doch das Mittelpaar der Blauen Kugel sorgte für die Wende. Einen besonders guten Lauf hat derzeit Erwin Kochleus, der wieder zur Höchstform auflief. Am Ende seiner 100 Wurf standen stolze 457 Kegel auf der Anzeigentafel. Bei Michael Allram stockte ein wenig der Motor, er musste sich mit 403 Kegel begnügen. Schlechter erging es Mannschaftsführer Burkhard Pech, der nach sehr guten Leistungen in die Vollen zu viele Fehler beim Abräumen fabrizierte und nur 388 Kegel erreichte. Nur gut das sein Mannschaftskollege Robert Schier sich nach oben orientierte und mit guten 433 Kegel zum 2371:2431 Sieg beihalf.

Bericht: Burkhard Pech